



Stadt Neckarbischofsheim

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats der Stadt Neckarbischofsheim am

18. August 2015

im **Sitzungssaal des ehemaligen Rathauses, Hauptstraße 27**, in Neckarbischofsheim

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.30 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende: Bürgermeisterin **Tanja Grether**

Stadträte: Karin **Bender**, Norbert **Benz**, Jana **Dietrich**, Peter **Haffelder**, Sebastian **Hauck**, Heike **Jacobs**, Hans Peter **Jelinek**, Rüdiger **Knapp**, Michael **Krieger**, Jochen **Leinberger**, Thomas **Mayer**, Gerold **Rossel**, Erhard **Rupprecht**, Cornelia **Umhau**

Verwaltung: Böhm, Herbold

Es fehlten als entschuldigt: -

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt die Vorsitzende fest, dass zu der Sitzung durch Ladung vom 07. August 2015 ordnungsgemäß eingeladen worden ist. Zeit, Ort und Tagesordnung für den öffentlichen Teil sind am 14. August 2015 im Nachrichtenblatt bekannt gegeben worden.

01. Zustimmung zu der Sitzungsniederschrift vom 21. Juli 2015

Beschluss:

Der Gemeinderat der Stadt Neckarbischofsheim stimmt der Sitzungsniederschrift vom 21. Juli 2015 zu.

Abstimmung: 15 Ja

02. Kindergarten Untergimpeln

a) Vergabe der Erd-, Beton- und Maurerarbeiten

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage und die darin aufgelistete Bieterreihenfolge.

Herr Krieger möchte wissen ob es Gründe ersichtlich sind, warum die Fa. Huber deutlich günstiger als die weiteren Anbieter, die sich doch alle in etwa der gleichen Preisspanne bewegen.

Her Herbold erwidert ihm, dass keine Gründe hierfür ersichtlich sind.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Stadt Neckarbischofsheim vergibt den Auftrag der Erd-, Beton- und Maurerarbeiten zu der geprüften Angebotssumme von brutto 151.491,05 EUR an die Fa. Fritz Huber GmbH aus Sinsheim.

Abstimmung: 15 Ja

b) Vergabe der Rohbau Holzständerbau-, Dachdecker- und Klempnerarbeiten

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage bzw. die heute verteilte Tischvorlage.

Nachdem das Nebenangebot der Fa. Bender nicht gewertet werden kann ist der günstigste Bieter die Fa. Franke aus Kraichtal.

Herr Haffelder möchte wissen, ob die Fa. Bender im Nebenangebot eine andere Konstruktion gewählt hat.

Herr Böhm bestätigt dies, führt aber aus, dass das Angebot leider unvollständig ist und daher von der Wertung auszuschließen sei.

Herr Haffelder möchte weiter wissen, ob diese andere Konstruktion vorteilhafter wäre?

Herr Böhm kann hierzu leider keine Aussagen treffen.

Herr Benz hebt darauf ab, dass es doch das Bestreben sein müsse, dass eine Firma aus Neckarbischofsheim den Auftrag zu bekommen habe.

Frau Umhau möchte wissen, ob die Abgabe von nur zwei Angeboten nicht doch auf eine unglückliche Konstruktion schließen lasse.

Herr Böhm merkt hierzu an, dass insgesamt drei Firmen die Angebotsunterlagen angefordert haben. Eine Firma hat nach Aussage des Architekten aus zeitlichen Gründen kein Angebot abgegeben. Von den beiden anderen Firmen liegt jeweils ein Angebot vor. Die Art der gewählten Konstruktion erfahren die Firmen erst, wenn sie die Angebotsunterlagen eingesehen haben. Dies war bei weiteren Firmen nicht der Fall und kann daher auch nicht als Hinderungsgrund angesehen werden.

Herr Hauck führt aus, dass bei der gewählten Konstruktion nach dem Stand der 90ziger Jahre gebaut wird. So baut man heute nicht mehr. Bauphysikalisch sei die gewählte Konstruktion eine Katastrophe.

Herr Krieger merkt an, dass der Architekt auch bei den bisherigen Gesprächen nicht auf Vorschläge eingegangen sei.

Die Vorsitzende sieht dies nicht so und weist darauf hin, dass Herr Baumeister dem Gemeinderat viele unterschiedliche Varianten vorgelegt und durchgerechnet hat.

Herr Knapp schlägt vor, die Vergabe zu vertagen um mit dem Architekten eine Klärung herbeizuführen.

Herr Benz schlägt vor, dass die Verwaltung mit Herrn Bender darüber spricht, warum er einzelne Positionen nicht ausgefüllt bzw. weggelassen hat.

Herr Hauck führt aus, dass in der Ausschreibung viele Fehler enthalten seien, es sei nicht der moderne Stand der Technik.

Herr Krieger merkt an, dass er keine Lust habe in 15 oder 20 Jahren zu hören, dass etwas schlecht gelaufen ist. Er könne heute nicht hierüber abstimmen.

Herr Rossel führt aus, dass die Bedenken des Herrn Hauck für ihn schwer wiegen und er den Vorschlag, die Arbeiten heute nicht zu vergeben gerne folgen wird.

Frau Grether gibt zu bedenken, dass eine Vertagung Zeit kosten wird. Auf der anderen Seite möchte natürlich keiner hier im Gremium, dass nicht nachhaltig gebaut wird. Dem Gemeinderat müsse aber klar sein, dass gegebenenfalls Schadenersatzansprüche auf die Stadt zukommen, denn das Vergaberecht ist sehr strikt und mit so einem Fall hatte hier noch keiner zu tun.

Herr Jelinek möchte einen Beschlussvorschlag wie folgt formulieren:

Der Gemeinderat beantragt den Beschluss zu vertagen mit der Maßgabe an die Verwaltung, dass die Angebotsunterlagen und die vorgegebene Konstruktion durch einen unabhängigen Sachverständigen geprüft werden.

Durch die Aussage des Gutachters entsteht evtl. die Möglichkeit die Ausschreibung aufzuheben.

Beschlussvorschlag:

Die Vergabe der Rohbau Holzständerbau-, Dachdecker- und Klempnerarbeiten wird vertagt. Ein unabhängiger Gutachter soll die Angebotsunterlagen sowie die darin vorgeschlagen Konstruktion prüfen und bewerten.

Abstimmung: 14 Ja 1 Enthaltung

03. Friedhof Neckarbischofsheim

hier: Aufstellen einer Skulptur im Kindergrabfeld

Frau Grether begrüßt Herrn Klaus Proissl und erteilt ihm das Wort zur Vorstellung seiner Skulptur.

Herr Proissl erläutert kurz seine Gedanken, die ihn zu dieser Skulptur inspiriert haben.

Herr Rupprecht möchte wissen, ob diese an der Wand montiert wird.

Herr Proissl erwidert, dass sie frei stehend ist und auf einem Sockel montiert werden soll.

Herr Knapp fragt nach, ob das gewählte Material durch Sonneneinstrahlung nicht verblässen wird.

Herr Proissl verneint dies. Es solle auch eine glatte Ausführung gewählt werden um Grünspann vermeiden zu können.

Herr Leinberger fragt nach, ob ein Sockel als Ablagebereich nötig sei, denn jedes Kindergrab hätte ja eine Grabstätte.

Die Vorsitzende führt aus, dass die Skulptur auch für all diejenigen gedacht ist, die ein Kind schon vor der Geburt verlieren und kein eigenes Grab haben.

Herr Rossel würde gern die Sockelfarbe an die Skulptur angepasst sehen.

Das gesamte Gremium ist vom Sockel wie auch der Sockelfarbe nicht überzeugt.

Herr Proissl führt aus, dass auch er sich mit der Sockelfarbe sehr schwer tue. Aus seiner Sicht könne man auf diesen auch verzichten.

Beschlussvorschlag:

Herr Klaus Proissl erhält den Auftrag zum Erstellen einer Skulptur für das Kindergrabfeld auf dem Friedhof in Neckarbischofsheim zum Preis von 3.500,00 EUR.

Auf einen Sockel wird verzichtet. Die Plexiglasausführung soll in blau und nicht in rot erfolgen.

Abstimmung: 15 Ja

04. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 21.07.2015

Die Vorsitzende gibt bekannt, dass der Gemeinderat Vereinbarungen zum Abschluss von Erneuerungsmaßnahmen im Rahmen des Landessanierungsprogramms für die Objekte

- Wiesenweg in Höhe von 6.040,00 EUR
- Von-Hindenburg-Str. 21a in Höhe von 6.489,00 EUR

zugestimmt hat.

05. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Technik, Natur und Umwelt vom 18.08.2015

Die Vorsitzende gibt bekannt, dass der Ausschuss sein Einvernehmen erteilt hat:

- zum Bau einer Stützmauer in der Forlenstr. 28 mit der Maßgabe, dass die zulässige Höhe um max. 2,00 m überschritten werden darf,
- zum Umbau einer Dachgeschosswohnung, Erneuerung und Erweiterung der Gauben des Dachstuhls in der Mörikestr. 4,

Sein Einvernehmen nicht erteilt hat der Ausschuss zu dem Antrag auf Errichtung von 5 Fertiggaragen auf dem Grundstück Kapplersgärten 7 in Neckarbischofsheim

Dem Antrag auf teilweise Auffüllung der Grundstücke Flst. Nrn. 133630, 13343, 13344 und 13345 in den Gewannen Im Siegelgrund und Forstsiegelgrund erteilte der Ausschuss seine Zustimmung.

06. Bekanntgaben

Die Vorsitzende gibt bekannt, dass heute die Abnahme des Ziegelwegs in Untergimpern erfolgte. Die Presse war vor Ort. Ein weiterer Termin mit dem Gemeinderat ist nicht vorgesehen.

07. Anfragen des Gemeinderats

Herr Rupprecht moniert die Sauberkeit der Leichenhalle in Neckarbischofsheim.

Herr Benz spricht an, dass Helmhöfer Bürger zur Reinigung der Gehwege angeschrieben wurden. Die Ortseingänge von Neckarbischofsheim gehörten aber auch einmal gepflegt.

08. Fünfzehn Minuten Fragen und Antworten

Herr Bauer moniert, dass von den Grundstücken Brenneisen und Voelschow in Untergimpern Äste auf die Straße hängen.

Vorsitzende:

Schriftführer:

Urkundspersonen: